

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 07. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Februar 2022)

zum Thema:

Deutschlandstipendium

und **Antwort** vom 21. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10916

vom 07.02.2022

über Deutschlandstipendium

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele und welche Berliner Hochschulen bieten derzeit das Deutschlandstipendium an?

Zu 1.:

Derzeit bieten 20 Hochschulen das Deutschlandstipendium (DS) an. Es sind

- Freie Universität Berlin (FU)
- Humboldt-Universität zu Berlin (HU)
- Technischen Universität Berlin (TU)
- Charité - Universitätsmedizin Berlin (Charité)
- Universität der Künste Berlin (UdK)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- Alice-Salomon-Hochschule
- Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
- Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
- Kunsthochschule Berlin
- bbw Hochschule
- Evangelischen Hochschule Berlin
- Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin
- Hertie School of Governance
- Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft
- International Psychoanalytic University Berlin
- Psychologische Hochschule Berlin
- SRH-Hochschule
- Steinbeis-Hochschule Berlin

2. Wie hat sich die Zahl der am Deutschlandstipendium teilnehmenden Hochschulen in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 2.:

Jahr	2018	2019	2020	2021
teilnehmende Hochschulen	23	24	23	21

3. Wie hat sich die Zahl der am Deutschlandstipendium teilnehmenden Hochschulen, aufgeschlüsselt nach Hochschularten, in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 3.:

Jahr	2018	2019	2020	2021
teilnehmende Hochschulen	23	24	23	21
darunter Universitäten	8	7	8	8
darunter Fachhochschulen	11	13	11	9
darunter Kunsthochschulen	4	4	4	4

Hochschulen, die in Berlin nur als Niederlassung einer in einem anderen Bundesland staatlich anerkannten Hochschule geführt werden, wurden nicht berücksichtigt.

4. Wie viele und welche Hochschulen haben das Deutschlandstipendium ausgesetzt (unter Angabe der Gründe)?

Zu 4.:

Sieben Hochschulen haben im Verlaufe der vergangenen vier Jahre das Programm ausgesetzt:

Beuth/BHT	Personalmangel, mangelndes Engagement für das DS
Akkon	Akquise wegen Erfolglosigkeit eingestellt
Dekra	Ü durch SRH
Hertie School	kurzfristige Personaldiskontinuität
Mediadesign Hochschule	Wegfall des einzigen Förderers
Steinbeis Hochschule	Personalfluktuaton, Hochschule möglicherweise auf Grund der verschiedenen Standorte ungeeignet
Touro College	Personaldiskontinuität, Wegfall der Förderer

5. Wie viele Berliner Stipendiaten wurden in den vergangenen vier Jahren mit einem Deutschlandstipendium gefördert (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Hochschulen und Kalenderjahren)?

Zu 5.:

Jahr	2018	2019	2020	2021
Stipendiatinnen und Stipendiaten	966	1015	999	1007
davon Universitäten	583	643	674	700
FU	150	164	181	240
HU	133	134	124	109
TU	169	206	213	206
Charité	105	104	104	105
Hertie School of Governance	2	7	12	10
Steinbeis Hochschule ¹⁾	-	2	2	2
International Psychoanalytic University	22	3	34	25
Psychologische Hochschule Berlin	2		4	3
Kunsthochschulen	129	146	144	138
UdK	25	30	28	31
Kunsthochschule Berlin	35	34	28	25
Hochschule für Musik	51	61	67	59
Hochschule für Schauspielkunst	18	21	21	23
Fachhochschulen	254	226	181	170
ASH	6	7	9	8
Beuth/BHT	23	11	-	-
HTW	71	65	49	47
HWR	73	66	64	62
Akkon	-	2	2	-
bbw Hochschule	-	-	4	5
Dekra	-	1	1	-
Evangelische Hochschule	24	24	15	15
HMKW ¹⁾	6	11	9	6
Katholische HS für Sozialwesen	13	8	15	14
Mediadesign Hochschule	30	19	-	-
SRH Hochschule ¹⁾ + HdpK	8	8	9	10
Touro College	-	4	4	3

Quelle: Statistisches Bundesamt

1) einschließlich Niederlassungen in anderen Bundesländern;

Hochschulen, die in Berlin nur als Filiale einer in einem anderen Bundesland staatlich anerkannten Hochschule geführt werden, wurden nicht berücksichtigt.

6. Auf welche Fachrichtungen entfielen in den vergangenen vier Jahren wie viele Stipendien (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 6.:

Siehe Anlage.

7. Wie hat sich die Zahl der Bewerber für ein Deutschlandstipendium in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 7.:

	2018	2019	2020	2021
Bewerbungen	3208	3138	3183	3400

8. Wie haben sich die Anzahl und der Anteil abgelehnter Bewerber in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 8.:

	2018	2019	2020	2021
Anteil abgelehnter Bewerbungen	90%	89%	90%	90%

9. Wie hat sich der Frauenanteil an den Berliner Stipendiaten in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 9.:

	2018	2019	2020	2021*
Stipendien	966	1015	999	1007
davon Frauen	580	629	611	
davon Männer	386	386	388	

10. Wie haben sich die Anzahl und der prozentuale Anteil ausländischer Studierender an den Berliner Stipendiaten in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren)?

Zu 10.:

	2018	2019	2020	2021*
Stipendien	966	1015	999	1007
davon ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten	197	236	270	
in %	20,4	23,5	27,0	

* Für 2021 liegen dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bisher keine vollständig aggregierten Daten vor.

11. Zu welchem prozentualen Anteil wurde die Höchstgrenze, bis zu der eine Hochschule Deutschlandstipendien vergeben kann, in den vergangenen vier ausgeschöpft (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren und Hochschulen)?

Zu 11.:

Jahr	2018	2019	2020	2021
Quote in % gesamt	0,35	0,35	0,36	0,39
davon Universitäten				
• FU	0,2	0,3	0,3	0,4
• HU	0,2	0,2	0,3	0,3
• TU	0,3	0,3	0,4	0,4
• Charité	1,2	1,2	1,1	1,0
• Hertie School of Governance	0,4	0,6	1,1	0,8
• Steinbeis Hochschule	0,0	-	0,0	0,0
• International Psychoanalytic University				3,5
• Psychologische Hochschule Berlin	3,2	2,4	3,6	
	0,4	0,3	0,5	0,2
Kunsthochschulen				
• UdK	0,6	0,5	0,6	0,6
• Weißensee Kunsthochschule Berlin				1,8
	2,0	2,3	1,5	
• Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin				7,1
	5,3	6,2	7,8	
• Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin				8,0
	5,6	5,0	7,3	
Fachhochschulen				
• Alice-Salomon-Hochschule Berlin ASH				0,1
	0,1	0,1	0,1	
• Berliner Hochschule für Technik (BHT)				-
	0,1	0,1	-	
• Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW				0,2
	0,3	0,3	0,2	
• Hochschule für Wirtschaft und Recht HWR				0,4
	0,5	0,5	0,4	
• Akkon			0,3	-
	-	-	0,3	
• bbw Hochschule				1,4
	-	-	0,3	
• Dekra		0,3	0,3	-
	-	0,3	0,3	
• Evangelische Hochschule	1,2	1,2	0,9	0,7
• Hochschule der populären Künste	0,2	0,2	-	-
• HMKW	0,3	0,6	0,4	0,2
• Katholische HS für Sozialwesen	0,4	0,4	0,4	0,8
• Mediadesign Hochschule	3,5	2,8	-	-
• SRH Hochschule	0,5	0,5	0,5	0,3
• Touro College	-	2,7	-	2,4

Die Höchstgrenze für eine einzelne Hochschule liegt bei 8% der Studierenden. Die Höchstgrenze landesweit beträgt 1,5 % der Studierenden. Nicht in Anspruch genommene Kontingente können auf andere Hochschulen bis zur Obergrenze von 8 % übertragen werden.

Die Berechnung der Quoten basiert auf den Stipendienzahlungen.

12. Wie hat sich die Anzahl der Förderer und die Summe der eingeworbenen Stipendienmittel in den vergangenen vier Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren und Hochschulen)?

Zu 12.:

Siehe Anlage.

13. Welche Bedeutung misst der Senat dem Deutschlandstipendium bei?

Zu 13.:

Der Senat bewertet das Deutschlandstipendium als ein wichtiges Instrument, um den Wissenschaftsstandort Berlin zu stärken und möglichst vielen Studieninteressierten und Studierenden den Zugang zu einem Hochschulstudium zu ermöglichen. Die Einbeziehung von Auswahlkriterien wie soziales Engagement, Verantwortungsbereitschaft und Berücksichtigung sozialer Umstände entfaltet auch mit Blick auf eine sozial gerechte Ausgestaltung des Stipendiensystems eine positive Wirkung.

14. Wie bewertet der Senat die Entwicklung des Deutschlandstipendiums?

Zu 14.:

Das Deutschlandstipendium hat sich an den meisten Berliner Hochschulen, darunter den meisten staatlichen, nachhaltig etabliert. Von den größeren Hochschulen nehmen alle bis auf die BHT teil. Damit haben 88 % der Studierenden in Berlin eine Chance auf das Deutschlandstipendium. Einige Hochschulen verzeichnen kontinuierlich steigende Stipendienzahlen. Die HfM hat 2021 ihr maximales Kontingent nach Umverteilung ausgeschöpft.

Von den privaten Hochschulen nimmt nur eine (die IPU) kontinuierlich und mit gutem Erfolg an dem Programm teil. Bei einigen besteht Interesse an der Teilnahme, Personalfuktuation und möglicherweise eine Unterschätzung des mit der Durchführung des Programms verbundenen Aufwands verhindern derzeit noch langfristige Stabilität und dauerhaften Erfolg.

15. Welche Schwierigkeiten sieht der Senat bei der Gewinnung von Stipendiaten für das Deutschlandstipendium?

Zu 15.:

Das Deutschlandstipendium wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und von privaten Spenderinnen und Spendern finanziert. Die Aufgabe, private Förderinnen und Förderer zu gewinnen, liegt bei den Hochschulen. Sie werden bei der Spendenakquise finanziell je Stipendium mit 126 € vom BMBF unterstützt. Der sonstige Aufwand, der einer Hochschule bei der Durchführung des

Programms entsteht, muss aus dem jeweiligen Hochschulhaushalt bestritten werden.

Bei diesen Rahmenbedingungen hängt es entscheidend davon ab, welchen Wert die Hochschule dem Deutschlandstipendium beimisst und wie sie das nach Außen vermittelt. Persönliche Kontakte dürften eine große Rolle spielen.

Der Einfluss weiterer Faktoren wie wirtschaftliches Umfeld, Hochschulart, staatliche oder private Hochschule tritt nach den vorliegenden Informationen dahinter zurück.

Der Erfolg des Deutschlandstipendiums hängt damit weniger von objektiven Umständen, sondern von subjektiven Einschätzungen bzw. der Hochschul-"Kultur" ab. Die Wissenschaftsverwaltung hat nur wenige Möglichkeiten, die Hochschulen hinsichtlich ihrer Bereitschaft zu beeinflussen, sich für das Deutschlandstipendium einzusetzen. Im Ergebnis zeigen sich deutliche Unterschiede hinsichtlich des Einwerbungserfolgs zwischen den teilnehmenden Hochschulen.

Berlin, den 21. Februar 2022

In Vertretung

Armaghan Naghipour
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 19/10916 zu Frage 6:

Fächergruppe	Studienbereich	2018	2019	2020	2021*
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	13	12	25	
	Veterinärmedizin	5	3	4	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin Ergebnis		18	15	29	
Geisteswissenschaften	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10	11	15	
	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch				
	Anglistik, Amerikanistik	3	7	9	
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	9	10		
	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation		1		
	Evangelische Theologie, -Religionslehre	2	5	3	
	Geisteswissenschaften allgemein	8	4	3	
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3	4	1	
	Geschichte	9	13	10	
	Informations- und Bibliothekswissenschaften			1	
	Kulturwissenschaften i.e.S.	6	7	5	
	Medienwissenschaft			1	
	Philosophie	16	14	6	
	Romanistik	1	1		
	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		1	1	
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften				10	
Geisteswissenschaften Ergebnis		67	78	65	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften allgemein	21	22	22	
	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	95	93	92	

Fächergruppe	Studienbereich	2018	2019	2020	2021*
	Zahnmedizin	5	4	4	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften Ergebnis		121	119	118	
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Innenarchitektur	6	18	25	
	Bauingenieurwesen	14	13	7	
	Elektrotechnik und Informationstechnik	26	23	13	
	Informatik	94	76	74	
	Ingenieurwesen allgemein	12	12	15	
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	53	61	48	
	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1	2	3	
	Raumplanung	6	4	4	
	Verkehrstechnik, Nautik	6	6	9	
	Vermessungswesen	2	2		
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	26	27	20	
Ingenieurwissenschaften Ergebnis		246	244	218	
Kunst, Kunstwissenschaft	Bildende Kunst	21	18	7	
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	32	35	31	
	Gestaltung	38	33	29	
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	27	27	22	
	Musik, Musikwissenschaft	57	69	78	
Kunst, Kunstwissenschaft Ergebnis		175	182	167	
Mathematik, Naturwissenschaften	Biologie	7	6	5	
	Chemie	9	14	16	
	Geographie	10	8	7	
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	1	1	1	
	Mathematik	23	22	18	

Fächergruppe	Studienbereich	2018	2019	2020	2021*
	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3	9	16	
	Pharmazie	5	6	5	
	Physik, Astronomie	15	16	17	
Mathematik, Naturwissenschaften Ergebnis		73	82	85	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Erziehungswissenschaften	24	30	33	
	Kommunikationswissenschaft/Publizistik			10	
	Politikwissenschaft			23	
	Politikwissenschaften	10	17		
	Psychologie	50	50	62	
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	13	15	6	
	Rechtswissenschaften	32	38	33	
	Regionalwissenschaften	7	8	5	
	Sozialwesen	19	17	22	
	Sozialwissenschaften	6	7		
	Sozialwissenschaften/Soziologie			5	
	Verwaltungswissenschaften	8	6	9	
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt			2	
	Wirtschaftswissenschaften	123	127	150	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Ergebnis		292	315	360	
Gesamtergebnis		992¹	1035¹	1042¹	

* Für 2021 liegen dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bisher keine vollständig aggregierten Daten vor.

1) abweichende Summe, da auch Studierende aus Hochschulen, die in anderen Bundesländern staatlich anerkannt sind, einbezogen sind.

Anlage zur Schriftlichen Anfrage 19/10916 zu Frage 12:

Jahr	2018		2019		2020		2021	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl*	Betrag
FU	35	156.000	36	193.650	41	220.500		274.950
TU	49	182.400	54	198.150	63	249.750		258.900
HU	22	137.250	23	144.300	26	160.050		166.350
Charité	18	156.900	17	149.400	17	146.850		141.750
Hertie School	1	1.200	1	5.400	1	10.200		9.450
Steinbeis Hochschule		-	2	900	2	3.600		2.850
IPU	2	31.950	3	25.650	3	39.150		40.500
Psychologische Hs	1	1.800	2	2.250	-	-		
UdK	10	35.100	10	34.350	9	40.950		42.450
Kunsthochschule Berlin	2	28.800	2	34.200	1	23.400		27.450
Hochschule für Musik	27	51.750	46	61.350	44	73.800		76.050
HfS	5	22.350	6	21.600	6	31.950		30.600
Beuth/BHT	22	36.000	10	14.850	-	-		-
HTW	29	75.150	25	70.200	20	55.350		54.450
HWR	20	73.800	19	77.850	21	73.650		63.900
ASH	7	7.650	5	8.100	4	6.750		10.800
Evangelische Hochschule	17	30.150	16	30.150	14	25.200		18.450
KHSB	3	10.800	2	10.350	2	10.800		17.400
SRH Hochschule /HdpK	5	10.800	5	9.900	2	15.300		18.900
Mediadesign Hochschule	1	45.450	1	30.300	-	-		-
Touro College	-	-	3	6.600	4	600		4.950
bbw Hochschule		-	-	-	2	5.400		1.800
Akkon	-	-	1	900	1	2.700		-

Jahr	2018		2019		2020		2021	
HMKW	3	4.500	3	8.550	3	10.800		7.200
Dekra	-	-	1	1.350	1	1.350		-
Summe	279	1.099.800	293	1.140.300	287	1.208.100		1.269.150

* Für 2021 liegen dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bisher keine vollständig aggregierten Daten vor.